



Jugendliche auf Berufsfeld- erkundung - Chancen für Ihren Betrieb

Auch Sie profitieren davon, wenn Sie Jugendlichen schon früh Einblicke in Ihre betriebliche Praxis gewähren.

- Sie können gut vorbereiteten Nachwuchs gewinnen, der motiviert und engagiert ist.
- Sie beugen zeit- und kostenintensiven Ausbildungsabbrüchen vor, da die Jugendlichen realistische Berufswünsche entwickeln.
- Sie können Ihre zukünftigen Auszubildenden finden, um Ihren Fachkräftebedarf passgenau zu decken.
- Sie präsentieren sich als attraktiver Arbeitgeber in der Region, indem Sie Jugendliche frühzeitig auf die Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten in Ihrem Betrieb aufmerksam machen.
- Sie bieten Jugendlichen eine Zukunft und machen sich einen Namen als verantwortungsvolles Unternehmen.
- Sie können im Wettbewerb um die Fachkräfte von morgen auch mit größeren Unternehmen Schritt halten.
- Sie werben für Ihr Unternehmen und machen Kunden auf sich aufmerksam.

Sie möchten Berufsfeld- erkundung für Jugendliche anbieten?

**Wir informieren und
unterstützen Sie
dabei gern.**

ANSPRECHPARTNERIN

Handwerkskammer Münster

Heidi Bülow

Echelmeyerstraße 1–2

48163 Münster

Telefon 0251 705-1786

heidi.buelow@hwk-muenster.de

Informationen und Checklisten zur Organisation und inhaltlichen Gestaltung der Berufsfelderkundung finden Sie auf unserer Internetseite:

www.hwk-muenster.de/erkundung



HANDWERKSKAMMER
MÜNSTER

Handwerkskammer Münster

Echelmeyerstraße 1–2, 48163 Münster
Postfach 3480, 48019 Münster

Telefon 0251 705-4004

Telefax 0251 705-551771

info@hwk-muenster.de

www.hwk-muenster.de



HWK
HANDWERKSKAMMER
MÜNSTER

**Berufsfelder
erkunden**

NACHWUCHSKRÄFTE FRÜHZEITIG KENNENLERNEN

Informationen für Betriebe

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

[www.hwk-muenster.de/
ausbildung/berufsorientierung](http://www.hwk-muenster.de/ausbildung/berufsorientierung)



Sie suchen gute Auszubildende?



Werben Sie gezielt für Ihren Betrieb und sichern Sie sich frühzeitig Ihren Nachwuchs!

Für Betriebe ergeben sich dazu im Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss“ neue Chancen. Ziel ist es, den Übergang von der Schule in den Beruf in Nordrhein-Westfalen systematischer und praxisorientierter zu gestalten. Alle Schüler und Schülerinnen ab Klasse 8 durchlaufen in allen Schulformen eine standardisierte Berufsorientierung:

- Potenzialanalyse (Testverfahren)
- Berufsfelderkundungen
- Praktika

Mit dem Schulabschluss sollen alle Jugendlichen wissen, was sie können und was sie wollen.

Was kann Ihr Betrieb tun?

Bieten Sie Tagespraktika zur Berufsfelderkundung an.

Einblicke in Berufsfelder sind für Jugendliche eine gute Möglichkeit, Betriebe und Berufe ganz praktisch kennen zu lernen und eine realistische Vorstellung davon zu entwickeln, was sie in der Ausbildung erwartet.

In der 8. Klasse besuchen alle Jugendlichen – allein oder in kleinen Gruppen – Betriebe und informieren sich über Betriebsabläufe, Tätigkeiten, Berufsfelder, Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten. Grundsätzlich umfasst eine Berufsfelderkundung zeitlich einen Schultag.

IHRE MÖGLICHKEITEN, EIN BERUFSFELD VORZUSTELLEN:

- Gespräche mit Ihren Auszubildenden und Ausbildern
- Besuch von einzelnen Arbeitsplätzen
- praktische Mitmachaktionen

Viele Betriebe bieten schon heute so etwas wie Berufsfelderkundungen an – ohne es so zu nennen. An diesen Beispielen kann angeknüpft werden:

- Schnuppertage oder Tagespraktika
- Tag der offenen Tür mit Berufsinformationen und Mitmachaktionen
- Angebote im Rahmen des „Girls' Day“ und „Boys' Day“

Werben Sie mit Betriebspraktika für Ihren Betrieb.

Ab der 9. Klasse erweitern Schülerinnen und Schüler ihre Erfahrungen mit zwei- bis dreiwöchigen Betriebspraktika. Nutzen Sie die Chance, Jugendliche mit betrieblichen Anforderungen und der Arbeitspraxis vertraut zu machen, für einen Ausbildungsberuf zu begeistern und als potenzielle Nachwuchskraft zu gewinnen.